

	<p>Object: Kora</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Collection: Musikethnologie</p> <p>Inventory number: VII f 89</p>
--	---

Description

Wie Nr. 319. [III C 9884] Jedoch zwölf Saiten aus gedrehten Hautstreifen und ein hoher Lochsteg aus Holz. In diesem zwei jeweils sechs Perforationen umfassende, vertikale Lochreihen. Als Stegfuß eine zwischen zwei floßartig angelegten Rundhölzchen festgebundene Holzplatte, in deren eingebrannte Bohrung der Steg eingesteckt wird. Die Saitenenden sind direkt um den Hals gewunden und verknotet und hinter der Stegperforation an ein Querholz geknüpft. Die Deckenhaut ist mit riemenartigen Fortsätzen an einen auf der Schalenunterseite ruhenden, in Leder eingeschlagenen Spannring gebunden. Ein zwischen dem Halsspiess und der Stegspitze ausgespannter, doppelt geführter und abschließend querumwickelter Hautriemen. Eine rechteckige Kalebassenöffnung und eine sternförmig angeordnete Schallochgruppe, die beide in Ziernagelung eingefaßt sind. Auch die Membran ist durch eine zusätzliche Ziernagelreihe in der Kalebassenwand verankert. Keine Halte-schnur. Für den Export produziert.

aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Sammler: Gevovac

Basic data

Material/Technique:

Hals/Spiess: Holz
Korpus: Kalebasse
Decke: Leder
Steg: Holz
Saiten: Leder (gedreht)
Dekor: Ziernagelung an der
Schalenaußenseite, ein rechteckiges
Schalloch und eine sternförmige
Schallochgruppe, von Nägeln eingefaßt

Measurements:

Länge x Breite x Höhe: 124,5 x 46,4 x 300
cm (bei nichtaufgerichtetem Steg)

Events

Created	When	
	Who	
	Where	Burkina Faso
Collected	When	
	Who	Gevomac
	Where	